

Antragsteller	Amt	Bezeichnung	Termin	Herkunft	Betreff	Erledigung
Ortsbeirat Usingen	32/60	Ortsbeirat Usingen	28.03.2019		Halteverbot Bahnhofstraße "Hinnerbäcker"	

Beschluss

J. Brötz stellt fest, dass das „absolute Halteverbot“ vorm Hinnerbäcker keine Resonanz zeigt. Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt einstimmig: Aufnahme in die Prüfliste: Die Stadt möchte bitte verstärkt das „absolute Halteverbot“ in der Bahnhofstraße vor dem Hinnerbäcker kontrollieren (morgens und ab eine Stunde vor Ladenschluss) und ggf. bauliche Maßnahmen zur Unterstützung des „absoluten Halteverbotes“ vorschlagen.



Informationen

Rückmeldung Herr Bleher am 23.04.2019:
Die Ordnungsbehörde wird den Bereich verstärkt überwachen, jedoch lässt sich das unberechtigte Gehwegparken damit nicht komplett unterbinden. Das Aufbringen von Leitbaken oder Poller sind auch insbesondere im Hinblick auf die geplante Straßenerneuerung mit dem Baulasträger zu diskutieren. Durch das ISEK besteht gegebenenfalls die Möglichkeit diesen Bereich der Bahnhofstraße baulich zu ändern. Dies wird bei der bevorstehenden Planung zumindest geprüft.

Antragsteller	Amt	Bezeichnung	Termin	Herkunft	Betreff	Erledigung
Ortsbeirat Usingen	60	Ortsbeirat Usingen	28.03.2019		Prüfbericht aus dem Rathaus	

Beschluss

Der Gehweg von der Johann-Sebastian-Bach-Straße in Richtung Schwimmbad/Schlosspark ist zwar gemacht worden, aber nicht ordentlich. Hier sind immer noch Steine locker und teilweise auf die Straße geworfen worden. Herr Hahn merkt an, dass es einen Turnus gibt, nach dem die Gehwege gemacht werden sollen. Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Stadt möge hier bitte noch einmal prüfen und den zuständigen Fachbetrieb im Rahmen seiner Gewährleistung nachbessern lassen.



Informationen

(Herr Friedrich, Bauamt am 07.05.2019) Der genannte Gehweg ist ordnungsgemäß ausgebaut, jedoch wurde der Anschluss an den Fußweg durch den Schlossgarten (alte Gehwegplatten) schlecht hergestellt. Dieser Fußweg (bis zum Parkplatz Schwimmhalle) soll nunmehr ebenfalls neu gepflastert werden, so dass dann auch die Unebenheiten am „Zusammenschluss“ behoben sind.

Antragsteller	Amt	Bezeichnung	Termin	Herkunft	Betreff	Erledigung
Ortsbeirat Usingen	60/32	Ortsbeirat Usingen	28.03.2019		Verschiedenes	

Beschluss

1. B. Müller hat festgestellt, dass der Weg zwischen Schleichenbach I und II schlecht ausgeleuchtet ist. Eine Laterne steht quasi mitten im Baum. Z.Z. kann dies nicht geändert werden, da lediglich kleine Pflegeschritte möglich sind (siehe hierzu Bilder in der Anlage). Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Stadt wird gebeten, die Beleuchtungssituation zu überprüfen und die Laterne, sobald dies möglich ist, freizustellen. □

2. B. Müller hat an der Ecke Benedikt-Burtscher-Str./Landrat Beckmann Str. beobachtet, dass Sperrflächen in Usingen nicht beachtet werden, weil diese teilweise nur noch schlecht erkennbar sind (siehe Bild in der Anlage). Beschluss: Einstimmig: Die Sperrflächen sollen im gesamten Stadtgebiet kontrolliert und erneuert werden.

3. B. Müller kommt noch einmal auf den Trampelpfad zwischen Brücke über die L3270 und Löwenzahnstraße zu sprechen. Dies ist nach seiner neuesten Erkenntnis doch ein offizieller Weg. Beschluss: Einstimmig vom Ortsbeirat so beschlossen: Die Stadt wird hierzu um Auskunft gebeten, ob sich am Status des Trampelpfades etwas geändert hat.

4. Parkplatz an der Polizeistation wird in diesem Zusammenhang auch noch einmal von B. Müller angesprochen. Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Stadt möge bitte Auskunft geben: Wieviel Plätze sind für die Polizei vorgesehen und warum sind diese nicht markiert?

Informationen

Zu 1.: das Beleuchtungskonzept im Grünzug zwischen SB I und SB II wurde von der Süwag nach deren Vorgaben erstellt und wird auch von der Süwag betrieben. Die Beeinträchtigungen durch Bewuchs werden vom Bauhof überprüft und die betroffenen Lampen freigeschnitten.

Ordnungsamt, Herr Bleher zu Punkt 2 und 4 am 23.04.2019:

Zu 2. Markierungen werden sukzessive im Rahmen der Straßenunterhaltung und aufgrund von Hinweisen geprüft und nach Bedarf erneuert. Die angesprochene Sperrfläche wird im Rahmen der anstehenden Markierungsarbeiten erneuert.

Zu 3.: der betroffene „Trampelpfad“ ist, wie mehrfach berichtet, kein offizieller Weg. Er kommt weder im B-Plan noch in der Grünplanung der Brücke und Anbindung an den KIGA vor, es hat sich somit am Status nichts geändert.

Zu 4. Der Polizei steht vertraglich eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung welche grundsätzlich nicht gekennzeichnet werden.

Bauamt, Herr Konieczny am 08.05.2019